

Dr. Klaus Bühler
1. Bürgermeister a.D.
Raiffeisenstraße 25 a, 86916 Kaufering
bzw. Ulrich-Kiffhaber-Straße 18, 86899 Landsberg

Anfang Februar 2014

An die
Mitbürgerinnen und Mitbürger
In Kaufering

**Abschiedsgruß meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom 31.03.2012,
meinem letzten Arbeitstag als 1. Bürgermeister,
vorgetragen von Siglinde Hillebrand und Hermann Bader**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vieles konnte ich in den letzten Wochen über mich lesen, berechtigt Qualifiziertes aber auch Unqualifiziertes. Da tat es mir schon gut, in der Abschiedsrede meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für mich vom 31.03.2012 zu lesen. Der nachstehende Auszug stammt aus dieser Rede:

„Sehr geehrter, lieber Herr Dr. Bühler,

wir beide, Herr Bader und ich, sind zwei Ihrer jüngeren Mitarbeiter in der Verwaltung - nicht vom Alter her, wie man sieht - sondern von der Zugehörigkeit.

Sicherlich können wir nichts davon erzählen, wie es damals vor 25 Jahren war, als Sie zum 1. Bürgermeister von Kaufering gewählt worden sind. Wir können nur die letzten 3 Jahre betrachten. So haben wir Sie kennen und respektieren gelernt. Ja, Sie sind eine Respektsperson, hoch intelligent, selbstbewusst und führungsstark.

Wenn man, wie wir beide, aus der freien Wirtschaft kommt, stellt man sich anfangs vor, dass es im Amt im allgemeinen etwas ruhiger zugeht. Das ist auf dem Lande die weitläufige Meinung. Aber in Kaufering gehen die Uhren anders – und zwar schneller, sogar viel schneller.

Sie, Herr Dr. Bühler, waren und sind für uns immer ein Vorbild und werden es auch bleiben. Sie haben das vorgelebt, was Sie von anderen erwartet haben. Ihr Arbeitstag hatte nicht nur 8 Stunden, sondern oft 24. Und wenn interessante Projekte zu planen waren, wie z.B. das Ärztezentrum, der Umbau des Fuggerplatzes, die neue Bücherei, das Heizkraftwerk oder Grundstückskäufe anstanden, dann reichten nicht einmal diese 24 Stunden. Ob Samstagvormittag, Samstagmittag oder Sonntagabend, im Rathaus brannte immer Licht. Ihr Arbeitseinsatz war grenzenlos und selbst im Urlaub hielten Sie Ihre Verwaltung auf Trab.

Wir haben sehr viel von Ihnen gelernt. Durch Ihre stete Forderung nach Perfektion in Verbindung mit einem rasanten Arbeitstempo wurden wir immer aufs Äußerste gefordert. All unsere Sinne wurden beansprucht und wir mussten schon teilweise hellseherische Fähigkeiten entwickeln, da Sie uns in Ihren Gedankengängen immer 10 Schritte voraus waren. Der kurze, direkte Weg ist immer Ihr Ziel. Und weil Sie für zwei arbeiten,

wären von uns theoretisch doppelt so viele Mitarbeiter nötig gewesen. Praktisch haben wir es trotzdem meistens ganz gut hingekriegt.

Sie sind ein Vordenker und Vorplaner, fast wie ein brillanter Schachspieler. Meistens um viele Züge voraus, während der König der Gegenpartei noch auf der Grundlinie steht und über den Eröffnungszug nachdenkt.

Von Ihrem großen Fachwissen und Allgemeinwissen konnten wir alle profitieren. Ganz nebenbei erfuh man, wie man hochgestellte Persönlichkeiten richtig anredet. Wie man geschickt Verhandlungen führt. Wie man wichtige Projekte angeht. Wie man gut argumentieren kann, Gespräche führt, Reden hält. Man erfuh so nebenbei, wie groß Ihr unerschöpfliches Netzwerk ist und kam dadurch mit vielen interessanten Menschen in Kontakt.

Auch waren Sie manchen von uns in Privatangelegenheiten eine große Hilfe. Jeder konnte mit seinen Anliegen zu Ihnen kommen. Sie hatten immer ein offenes Ohr und Ihre Unterstützung war sicher.

Ihr trockener, zum teil schwarzer Humor, Ihre Anekdoten aus Ihrer Studien- und Berufszeit waren immer unterhaltsam und interessant. Man hört Ihnen immer gern zu.

Genug geredet, nun kommen wir zu unserem Geschenk für Sie.

Wir Mitarbeiter haben nach einem passenden Abschiedsgeschenk gesucht und auch gefunden. Sie haben so viele Dinge in Kaufering geschaffen, Kaufering umstrukturiert, vorangebracht und geprägt. Und wir wissen, dass Sie noch immer mit Herzblut an jedem einzelnen Projekt hängen.

Deshalb schenken wir Ihnen diesen Fotoband mit vielen von Ihnen angedachten und geschaffenen Bauwerken in ganz Kaufering. Und damit das Fotobuch nicht zu nüchtern und architektonisch rüber kommt, sind noch Gruppenfotos aller Abteilungen und Außenstellen eingefügt. Und nun, Herr Dr. Bühler, wünschen wir uns, dass Sie sich vielleicht in 10 Jahren den Fotoband nochmals ansehen und sagen: Ach ja, das waren damals meine Mitarbeiter in der Verwaltung Kaufering und mit ihnen zusammen habe ich all diese Projekte verwirklicht.

Lieber Herr Dr. Bühler, wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen eine glückliche und erfüllte Zeit, die Sie zusammen mit Ihrer Familie noch lange genießen können. Und dass Sie mit einem lachenden Auge die weiteren Geschehnisse in Kaufering beobachten.

Vielleicht haben Sie später ab und zu noch die Muße, im Rathaus vorbei zu schauen: Sie sind uns jederzeit herzlich willkommen.“

Das war am 31. März 2012, also vor ziemlich genau 2 Jahren, in denen ich mich offensichtlich nicht groß verändert habe. Aber was haben der Bürgermeister und die Gestaltungsmehrheit des Marktgemeinderates seither daraus gemacht?

Es hat den Anschein, als ob besagte Kolleginnen und Kollegen ihre neu empfundene „Freiheit von mir“ als Aufforderung verstehen, alles, was mit dem Namen „Bühler“ verbunden ist, schlecht zu reden.

Entscheiden Sie selber, mir fehlen für diese Vorgänge die „druckfähigen“ Worte!

Mit nachdenklichen Grüßen

Dr. Klaus Bühler, 1. Bürgermeister a.D.